




# Technisches Datenblatt

## PARAT 106 Zementäre Premium XXL Nivelliermasse

Produktbild	Merkmale
	<p>längere Verarbeitungszeit, schnelle Begehbarkeit, besonders glatte Oberfläche, selbstverlaufend, besonders spannungsarm</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div>

### Produktbeschreibung

Zementäre Premium-Nivelliermasse

### Technische Angaben

- Basis: Zement, kunstharzvergütet
- Inhaltsstoffe nach VdL-RL 01: Zemente, Gips, mineralische Füllstoffe, Dispersionspulver, Verflüssiger und Additive
- Lieferform: Graues Pulver
- Verbrauch: ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> pro 1 mm Schichtstärke, ungestreckt
- Verarbeitungstemperatur: Luft: + 18 °C bis + 25 °C; Untergrund: mind. + 15 °C;
- Luftfeuchte: nicht über 75 %
- Ansatzverhältnis: 6,75 l Wasser auf 25 kg Pulver
- Verarbeitungszeit: Bei + 18 °C innerhalb von ca. 40 Minuten nach dem Anmischen
- Begehbar: Frühestens nach ca. 2-3 Stunden
- Verlegereif: Nach ca. 12 Stunden bei Parkett- und Bodenbelagsarbeiten bis 3 mm Schichtstärke
- Eignung bei Stuhlrollenbelastung: Ab 1 mm Schichtdicke (Rollen nach DIN EN 12529)
- Eignung auf Fußbodenheizung: Ja – Entsprechendes Merkblatt und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten



GISCODE: ZP 1 – Chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006 (REACH)  
GEV-EMICODE: EC 1 Plus „sehr emissionsarm“

## Anwendungsbereich

PARAT 106 dient im Innenbereich zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Estrichen, Schnellestrichen und Rohbetondecken. Kann auf harten, massiven Untergründen eingesetzt werden, speziell auf kritischen Untergründen, z.B. auf Altuntergründen mit alten wasserfesten Klebstoffresten. Für den Einsatz unter Parkettbelägen geeignet. Auch in industriellen Nutzräumen kann die Nivelliermasse bei anschließender Anwendung einer geeigneten Beschichtung eingesetzt werden. In Schichtstärken von 1-15 mm in einem Arbeitsgang einsetzbar. Auf Gussasphaltestrichen für Schichtdicken von 3 bis max. 5 mm geeignet.

## Lagerung

Trocken und kühl lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Originalverpackt ca. 6 Monate lagerfähig.

## Verarbeitung und Werkzeuge

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 bzw. DIN 18356 insbesondere dauertrocken, sauber (frei von Schmutz, Öl, Fett, Wachs und anderen Trennmitteln), rissfrei, zug- und druckfest sein. Nachstehende Untergründe müssen mit folgenden Grundierungen bzw. Haftbrücken vorbehandelt werden:

Stark saugende Zementestriche: PARAT 99

Calciumsulfatestriche bzw. Calciumsulfat-(fließ)-estriche (mech. vorbehandelt, abgesaugt): PARAT 99

Gussasphaltestriche (gut abgesandet, gefegt, abgesaugt): PARAT 99

Bei Grundierung zementärer Untergründe mit PARAT 99 kann die angesetzte Nivelliermasse auf den noch feuchten Vorstrich aufgebracht werden. In anderen Fällen muss der Vorstrich vorher abgetrocknet sein.



Vor Nivellierarbeiten ist ein Randdämmstreifen zu allen aufgehenden Bauteilen zu setzen. In ein sauberes Gefäß gibt man reines, kaltes Wasser vor. Danach wird das Pulver mit einem geeigneten Rührwerk zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Eine Reifezeit von mind. 2 Minuten ist empfehlenswert. Die Masse wird innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit auf den Untergrund aufgetragen und ggf. mit der Glättkelle geglättet. Um ein Höchstmaß an Ebenflächigkeit zu erreichen, empfiehlt sich die Rakeltechnik. Größere Schichtstärken werden mit einer Nadelwalze entlüftet. Für Schichtstärken über 15 mm (bis 30 mm) muss die Nivelliermasse mit scharfem Sand (s.u.) gestreckt werden. Dieser Zuschlag wird als letzte Komponente eingerührt. Bei gewerblich genutzten Gussasphaltflächen mit hoher Belastung ist die Vergütung der Spachtelmasse erforderlich.

#### Ungestreckte Nivelliermasse:

ca. 6,75 l Wasser

25 kg PARAT 106

Verbrauch: ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> pro 1 mm

#### Gestreckte Nivelliermasse:

ca. 7 l Wasser

25 kg PARAT 106

16 kg (= 65 Gew.-%) Sand 0 bis 4 mm

Verbrauch: ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup> pro 1 mm

Eine eventuelle Nachbehandlung mit PARAT 106 wird am besten dann durchgeführt, wenn die erste Schicht begehbar, aber noch feucht ist. Sollte die erste Schicht trocken sein, ist eine Zwischengrundierung, z.B. mit PARAT 99, erforderlich. Abbindende Schichten unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur schützen. Vor der Verlegung von Belägen muss die Ausgleichsschicht völlig durchgetrocknet sein. Reinigung der Werkzeuge sofort mit Wasser und Seife.

## Arbeits- und Umweltschutz

GISCODE ZP 1 - Chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe! Sollte



Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen! Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten! Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Grundvoraussetzung für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Informationen für Allergiker unter +49 (0) 800/22 30 200.

## Entsorgung

Produktreste möglichst sammeln und weiterverwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig. Gebände mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebände mit ausgehärtetem Restinhalt ist Baustellenabfall/Hausmüll.

## Sonstige Hinweise

Stand: Januar 2026

